

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 16 (1909)

**Heft:** 26

**Rubrik:** Aus Kantonen und Ausland

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

2. Welche Folgerungen ziehen wir aus der bisherigen Arbeit in den Spezialklassen für Schwachbesäigte? Referent: Herr P. Beglinger, Lehrer an den Spezialklassen in Zürich I. Votanten: 1. Herr J. Graf, Lehrer an den Spezialklassen in Basel; 2. Fr. Johanna Hulliger, Lehrerin an der Spezialklasse in Thun.

3. Die Behandlung der Anormalen bei der Rekrutenaushebung. Referent: Herr Professor Nager in Altdorf, eidgenössischer Experte bei den Rekrutenprüfungen.

Dienstag den 6. Juli, morgens halb 8 Uhr:

1. H. J. Guggenbühl und seine Abendbergstiftung. Im Schatten traditioneller Vorwürfe und im Lichte einer altengemäßen Rechtfertigung. Referent: Herr Pfarrer R. Alther in Regensdorf.

2. Die moralisch Schwachen. Referent: Herr E. Hasenfratz, Vorsteher des Institutes Friedheim in Weinfelden. 1. Votant: Herr Dr. Frank, Nervenarzt, in Zürich.

3. Die Mitwirkung der Frauen bei der hygienisch-sanitarischen Überwachung der Schulkinder. Kurzer Bericht über den gegenwärtigen Stand dieser Frage, von Herrn Dr. Guillaume, Direktor des Eidg. Statistischen Bureaus in Bern.

4. Geschäftliches.

III. Solothurn. „Die schweiz. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege“ tagte in Solothurn. Es kamen zur Behandlung: a. Ergebnisse der schweiz. Erhebung über das Mädchenturnen. b. Die rationelle Bekämpfung der Zahnlaris bei unserer Schuljugend. c. Die gegenwärtigen Bestrebungen auf dem Gebiete der Reform des Volksschulunterrichts. d. Die sanitären Untersuchungen der Primarschüler des Kantons Genf. —

#### \* Sprechsaal.

Viele interessieren sich um die Zahl derer, die sich unserer Krankenkasse angeschlossen haben. Wenn eine Antwort den zuständigen Instanzen zeitgemäß erscheint, so ist solche erwünscht. Unter allen Umständen wird aber erwartet, daß unsere kath. Lehrer den Eintritt in diese Kasse nicht verschieben. —

#### Sammeliste für Wohlfahrts-Einrichtungen unseres Vereins.

Übertrag: Fr. 3538. —

Von Witwe Nüesch-Wehrle in Neudorf (St. G.) . . . . . 50. —

Übertrag: Fr. 3583. —

Weitere Gaben nehmen dankbarst entgegen: Spieß Aug., Zentral-Kassier in Zug (St. Schwyz) und die Chef-Redaktion.

#### Aus Kantonen und Ausland.

1. Schwyz. Dem sehr instructiven II. Jahrbuch (Verlag von Hans von Matt in Stans) des „Schweiz. kath. Volksvereins“ entnehmen wir für heute Nachfolgendes: Im Jahre 1907 wurden vom „Arbeitsamt“ des Volksvereins 273 und 1909 - 194 Stellengesuche und 304 eventuell 154 Stellenangebote behandelt, und vermittelt wurden 179 eventuell 157. Eine schöne Arbeitsleistung! —

Die „Zentralstelle“ publizierte:

1. Der schweiz. kath. Volksverein. Was er ist — Was er will — Was er bietet.

2. Warum und wie die Schweizerkatholiken das Werk der inländischen Mission unterstützen sollen! —

3. Ritter Melchior Bussy. —

4. Die Dienstverhältnisse der Kadetten. —

5. I. Jahrbuch des schweiz. kath. Volksvereins.

6. Offizieller Bericht über den II. schweiz. Katholikentag in Freiburg.

7. Eingabe an die hohe Bundesversammlung in Sachen der Kranken- und Unfall-Versicherung.

8. Zum Kampfe für Sittlichkeit und Volkswohl.

9. Anweisung für die Vertrauensmänner.

10. Das Vereinsjahr 1907—08. Auch franz. und italienische Arbeiten erschienen. Praktische Arbeit! —

2. **Bern.** Die Primarschulsubvention des Bundes verausgabte 1907 rund Fr. 85,000 mehr als 1906 für die Lehrerschaft in Form von Besoldungsaufbesserungen und Ausschüttung und Erhöhung von Ruhegehalten. Total kam der Lehrerschaft zu: 1.165.168 Fr. 57, also mehr als die Hälfte des Subventionsbetrages. — Hr. Ständerat Düring von Luzern machte in letzter Ständeratsitzung aufmerksam auf das Begehrn der Erz.-Direktoren, das Verdoppelung der bisherigen Subventionsquote fordert.

3. **Tessin.** Der kant. Primarschullehrerverein beschloß, den Boykott über alle Gemeinden zu verhängen, welche ihren Lehrern nicht eine über das gesetzliche Minimum hinausgehende Besoldung gewähren; er fordert die Lehrer auf, in seiner Gemeinde sich um eine Stelle zu bewerben, wenn die Gemeinde nicht eine das gesetzliche Minimum um mindestens 50 Fr. übersteigende Besoldung zusichere. —

4. **Aargau.** Würenlingen wählte den Zugger Lehreramtsskandidaten Joz. Bopp zum Oberlehrer und Organisten.

5. **Luzern.\*** An der Konferenz in Weggis hielt Lehrer Bättig eine Lehrübung über das persönliche Fürwort, und Lehrer Gähmann behandelte in freiem Vortrage Haydu.

An der Konferenz in Sursee brachte Sek.-Lehrerin Schw. Sophie Gattiker die Arbeit über „Das Vaterunser im Munde des Erziehers“ zum Abschluß, während Lehrer Bättig in Kaltbach eine Arbeit vorlas über das erziehungsrätseliche Thema „Wie kann die sittlich-moralische Erziehung der Jugend durch die Jugend gefördert werden?“ Die Konferenz Habsburg behandelte den Grammatik-Unterricht a) für die Unterstufe (Lehrer A. Schoffhauser) und für die Oberstufe (Lehrer Brugger), Lehrer Pfenninger besprach „denn und den“ auf der Oberstufe. —

Die Kantonalkonferenz soll den den 23. ds. vorberaten werden. Es tagen nämlich in Sachen die Herren Delegierten.

Von den geprüften Lehrern erhielten lezhin 7 die I., 17 die II. und 2 die I.U. und von den Lehrerinnen 5 die I., 14 die II. und 6 die III. Note. —

In Hitzkirch meldeten sich 33 Kandidaten an, wovon 3 nicht und 13 nur bedingt aufgenommen wurden. —

An Stelle von H.H. Pfarrer Erni, der leider als Bez.-Schulinspektor des Kreises Aarau den Abschied nahm, wurde Pfarrer Joz. Ambühl in Aarau gewählt. —

6. **Solothurn.\*** In Grenchen starb Lehrer Eduard Strueb-Kaiser, geb. 1857 und seit 1890 verdienter Lehrer in Grenchen. Der Verstorbene war als Lehrer berufstüchtig und berufsfleißig und als Bürger stramm bei der Volkspartei. R. I. P.

Die 12 Haushaltungsschulen erhalten pro 1909/10 = Fr. 4340 Fr. Staatsbeitrag, die 17 gewerblichen Fortbildungsschulen 6400 Fr.

7. **Ht. Gallen.** Rapperswil. Die Orgelbauanstalt von H. Späth ist durch Kauf an Gebr. Späth in Ennetach-Mengen und Tüttlingen (Württembg.)

übergegangen. Vater Spaich ist ein ruhiger Lebensabend von Herzen zu gönnen. Er war stets ein fleißiger und gewissenhafter Meister, dem selbst in seinen besten Jahren die wohlverdiente Anerkennung selten so recht zu teil wurde — wegen seiner großen Bescheidenheit. Nur Gingeweihte wissen seine bedeutenden Leistungen richtig einzuschätzen.

D.

## Höhe Auszeichnungen



hat der koffeinfreie „Kaffee Hag“ auf allen Ausstellungen erhalten, auf denen er bis jetzt vertreten war, und dies ist der beste Beweis für die hervorragenden Eigenschaften und die hygienische Bedeutung dieses Produktes. „Kaffee Hag“ hat sich in übr raschend kurzer Zeit die Gunst des Kaffetrinkenden Publikums erworben und wird seitens der Ärzte als absolut unschädliches Familiengerränk empfohlen. Dazu bietet der „Kaffee Hag“ vollen Geschmack und volles Aroma und ist in allen besseren Geschäften der Branche in  $\frac{1}{2}$  Pfund-Paketen von 70 Cts. an erhältlich. Angabe der Verkaufsstellen durch C. Fr. Windschedler, Zollikon b. Zürich.

## Bienenhonig

Chemisch untersuchten, garant. echten, seine Qualität, versendet franko inklusive Büchse 5 Pfd. zu Fr. 5.—, 10 Pfd. zu Fr. 9.40. 72

S. Psyl, Muotathal (Schwyz).

27101-70  
888

**DIE CATALYSINE** heißt:  
Furunkel, Diphtherie, INFLUENZA  
Lungenentzündung,  
Infektiöse Krankheiten und alle Fieber,  
im Allgemeinen. — Die Flasche zu  
Fr. 3.50, in allen Apotheken. — In  
Lausanne : Apotheke Béguin und für  
en gros : Laboratoire Béguin.

Haupttreffer 30,000 Fr.  
 = 250,000 Fr. Gewinne.

## Ziehung

am 14. Juli von der 1 Fr.  
Kirchbau-Lotterie Luzern.

Frau Haller, Luzern.  
Habe auch Zuger Theaterlose.